

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Bezirkshauptmannschaft Bludenz
- Bezirkshauptmannschaft Bregenz
- Bezirkshauptmannschaft Dornbirn
- Bezirkshauptmannschaft Feldkirch

Antrag auf Gewährung von Mindestsicherung

1. Hilfsbedürftige Person:

Nachname: _____ frühere Namen: _____
Vorname(n): _____ akad. Grad: _____
Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____
Geschlecht: weiblich männlich
Sozialversicherungsnummer: _____ Telefonnummer: _____
Straße/Nr./Top: _____ PLZ/Ort: _____
Familienstand: ledig verheiratet/eingetragene Partnerschaft verwitwet
 getrennt lebend geschieden/aufgelöste eingetragene Partnerschaft

Staatsangehörigkeit: _____
wenn nicht österreichische Staatsangehörigkeit,
seit wann in Österreich: _____

Aufenthaltsberechtigung bis: _____ ausgewiesen durch: _____

Aufenthaltsort in den letzten sechs Monaten, sofern nicht am angegebenen Hauptwohnsitz:

Straße/Nr./Top: _____ PLZ/Ort: _____

Krankenversicherung: Nein Ja bei: _____

Bankinstitut: _____ BIC: _____ IBAN: _____

(Eine entsprechende Bankbestätigung ist beizulegen! Bei voraussichtlicher Dauerunterstützung ist ein Konto zu eröffnen.)

Gewählte Erwachsenenvertretung (gewEV): Nein Ja (Auszug aus dem Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis)

Gesetzliche Erwachsenenvertretung (gesEV): Nein Ja (Auszug aus dem Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis)

Gerichtliche Erwachsenenvertretung (gerEV): Nein Ja (Bestellungsbeschluss)

Name: _____ TelNr.: _____

Straße/Nr./Top: _____ PLZ/Ort: _____

2. Angaben zur antragstellenden Person

(wenn nicht ident mit der hilfsbedürftigen Person oder der Erwachsenenvertreterin/dem Erwachsenenvertreter)

Name: _____ TelNr.: _____

Straße/Nr./Top: _____

PLZ/Ort: _____

Vollmacht: Ja Nein (Vertretungsbefugnis gemäß § 10 Abs. 4 AVG)

Verhältnis zur hilfsbedürftigen Person: _____

3. Mindestsicherung wird beantragt für:

a) Sicherung Lebensunterhalts ab: _____

b) Sicherung des Wohnbedarfs (Miete, allg. Betriebskosten, Abgaben) ab: _____

c) Schutz bei Krankheit, Schwangerschaft und Entbindung ab: _____

d) Übernahme der Bestattungskosten in Höhe von: _____

e) Übernahme der Unterkunfts- und Verpflegskosten ab: _____ bis: _____

Name der Einrichtung: _____

Kurzzeitpflege (z.B. Urlaub von der Pflege) ab: _____ bis _____

f) Sonderleistungen ab: _____ für: _____ (zB 24-Stunden-Betreuung)

Sonderbedarf für:

Mietrückstand in Höhe von € _____

Finanzierungsbeitrag/Kautions in Höhe von € _____

große Haushaltsgeräte: _____

Sonstiges: _____

Erklärung der antragstellenden hilfsbedürftigen Person:

Ich erkläre die Mindestsicherung auch im Namen der unter Punkt 6.a angeführten, mit mir in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden, mir gegenüber unterhaltsberechtigten Personen oder mit mir in einer Ehe oder eheähnlichen Gemeinschaft lebenden Person zu beantragen.

Sonstige Angaben:

4. Angaben zum Bedarf¹:

a) Monatliche Wohnungskosten/Verpflichtungen/Schulden:

Wohnfläche: _____ m²; Mietzins: _____ ; 20 (10) % USt. inkl.: Ja Nein

Betriebskosten: _____

Heizkosten in Höhe von _____ in Betriebskosten enthalten: Ja Nein

Mietrückstand: Ja Betrag: _____ Nein

Vermieterin/Vermieter: _____

PLZ/Ort: _____

Straße/Nr./Top: _____ TelNr.: _____

	Betrag ²	Rate	wie oft	an wen
Darlehen zur Wohnraumschaffung:				
Einrichtungsdarlehen:				
Kontoüberziehung:				
sonstige Schulden:				
Unterhaltsverpflichtungen:				
Unterhaltsrückstände:				
sonstige Verpflichtungen:				

b) Beruf:

Beruf bzw. Ausbildung: _____

Beruf erlernt: _____ ausgeübt: _____

(letzte) Beschäftigung bei: _____ vom _____ bis _____

Anschrift : _____

c) Einkommen:

Nein Ja

Einkommen unselbstständig: Nein Ja mtl. Nettobetrag: _____

Einkommen selbstständig: Nein Ja mtl. Nettobetrag: _____

Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Krankengeld:

Nein beantragt: Nein Ja bei _____

Ja tgl./mtl. Betrag: _____ durch: _____

¹ Es sind die monatlichen Wohnungskosten, Verpflichtungen und Schulden sowie alle Einkünfte, Ansprüche und Vermögenswerte nachzuweisen.

² Es sind bei der Antragstellung der vorliegende (Gesamt)betrag, bei den Unterhaltsverpflichtungen der monatliche Betrag anzugeben.

Pensionen/Renten/Firmenpensionen bzw. Pflegegeld³: Ja

Betrag	Institut/Firma	Vers. Nr./Pensionsnr.	Pflegegeld/	Stufe
			Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	
			Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	
			Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	

Nein beantragt: Nein Ja wann: _____ bei: _____

Unterhalt: Nein Ja Betrag: _____

Vermietung/Verpachtung: Nein Ja Betrag: _____

Gegenstand: _____

Wohnbeihilfe: Nein beantragt: Ja Nein
 Ja Betrag: _____ ab/seit: _____

Familienbeihilfe und Kinderabsetzbetrag: Nein Ja Betrag: _____

Familienzuschuss: Nein Ja Betrag: _____

Kapitalerträge: Nein Ja Betrag: _____

Sonstige (auch geringfügige) Einkünfte:

tgl./mtl. Betrag: _____ durch: _____

d) Ansprüche:

Nein Ja

Ansprüche mit Geldleistung (z.B. Leibrente, Unterhalt, Schadenersatz)
 Betrag: _____

Ansprüche ohne Geldleistung (z.B. Wohnrecht, Ausgedinge)
 Gegenstand bzw. Grundlage: _____

e) Vermögen der hilfsbedürftigen Person sowie von Mitgliedern der Bedarfsgemeinschaft/Angehörige (auch im Ausland):

Grundstück/Haus/Wohnung im (Mit)eigentum Nein Ja

Grundbuch	Einlagezahl	Anteil	Fläche	Verkehrswert ⁴

³ Diese sind auch anzugeben, wenn sie nur beantragt sind. Bei Heimunterbringung sind beim Bezug von ausländischen Pensionen und Beamtenpension entsprechende Abtretungserklärungen beizulegen.

⁴ Der Verkehrswert ist nur ungefähr anzugeben. Eine aktuelle Verkehrswertermittlung kann beigelegt werden.

Grundstück/Haus/Wohnung im (Mit)eigentum (auch im Ausland)

übertragen Nein Ja

Vertragsdatum	Grundbuch	Anteil	Fläche	Verkehrswert ⁵

Kraftfahrzeug: Nein Ja

Type: _____ Baujahr: _____ Kennzeichen: _____

Barvermögen: Nein Ja Betrag: _____

Sparguthaben: Nein Ja Betrag: _____

Wertpapiere/Aktien: Nein Ja Betrag: _____

Wertgegenstände: Nein Ja Betrag: _____

Forderung gegen Dritte: Nein Ja Betrag: _____

Sonstiges Vermögen: Nein Ja Betrag: _____

5. Begründung der Hilfsbedürftigkeit (kurze Beschreibung der Situation):

6. Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft und unterhaltspflichtige Angehörige (Partnerin/Partner, Eltern):

Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft/Angehörige/: Nein Ja Wenn ja, bitte nachstehend eintragen:

a) In der Bedarfsgemeinschaft lebende Personen (insbesondere Lebenspartnerin/Lebenspartner, Eltern, Kinder, Geschwister):

Nachname Vorname(n)	SV-Nummer u. Geburts- datum	Verwandt- schafts- verhältnis	Beruf	Einkommen		Familien- stand	Sorgepflichten		Vermögen (Ergänzung entsprechend Punkt 4.e)
				Nein	Ja (mtl. Nettobetrag)		Nein	Ja (mtl. Nettobetrag)	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

b) Außerhalb der Bedarfsgemeinschaft lebende unterhaltspflichtige Angehörige [(geschiedener oder getrennt lebender) Partner/(geschiedene oder getrennt lebende) Partnerin, Eltern nur bei Unterstützung minderjähriger Kinder]:

Nachname Vorname(n)	Geburts- datum	Verwandt- schafts- verhältnis	Beruf	Einkommen		Familien- stand	Sorgepflichten		Adresse
				Nein	Ja (mtl. Nettobetrag)		Nein	Ja (mtl. Nettobetrag)	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7. Rechtsbelehrung:

Ich versichere hiermit, vorstehende Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend gemacht zu haben.

Ich nehme zur Kenntnis, dass hilfsbedürftige Personen gemäß § 9 Abs 1 des Mindestsicherungsgesetzes verpflichtet sind, die aufgewendeten Kosten zu ersetzen, wenn sie zu einem nicht aus eigener Erwerbstätigkeit erwirtschafteten Vermögen gelangen, Einkommen oder Vermögen besitzen, das zum Zeitpunkt der Gewährung der Mindestsicherung zu berücksichtigen gewesen wäre, der Bezirksverwaltungsbehörde aber nicht bekannt war, sie geänderte Umstände entgegen § 40 Abs. 1 nicht angezeigt haben und aufgrund dessen eine zu hoch bemessene Leistung bezogen haben oder die Mindestsicherung als Darlehen gewährt wurde und das Darlehen zurückzubezahlen ist.

Gemäß § 40 Mindestsicherungsgesetz sind Empfängerinnen/Empfänger der Mindestsicherung verpflichtet, jede Änderung in den für die Weitergewährung der Mindestsicherung maßgebenden Verhältnissen der Bezirkshauptmannschaft binnen zwei Wochen anzuzeigen. Dazu zählen insbesondere Änderungen der Vermögens-, Einkommens-, Familien- oder Wohnverhältnisse. Bei Verletzung der Anzeigepflicht oder bei einer rückwirkenden Gewährung von anrechenbaren Einkünften, kann die Mindestsicherung abgelehnt oder herabgesetzt werden, bis der Überbezug durch Gegenverrechnung mit laufenden Mindestsicherungsbezügen ausgeglichen ist.

Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer der Anzeigepflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt oder vorsätzlich durch unwahre Angaben oder durch Verschweigen wesentlicher Umstände Mindestsicherung in Anspruch nimmt. Verwaltungsübertretungen sind mit einer Geldstrafe bis zu 700 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen zu ahnden, wenn das Verhalten nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet.

Hinweis: Bitte beachten Sie die beiliegende datenschutzrechtliche Information.

Ich habe diese Rechtsbelehrung gelesen, verstanden und ausdrücklich zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift der hilfsbedürftigen Person
(bzw. der antragstellenden Person)

Beilagen zum Antrag (sofern nicht gesondert angeführt genügt Kopie):

- Einkommensnachweise aller in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen
- Familienbeihilfebescheid (wenn dies von der Behörde verlangt wird)
- Scheidungsurteil bzw. -beschluss, Urteil über die gerichtliche Auflösung der Eingetragenen Partnerschaft, Unterhaltsvergleiche bzw. -beschlüsse
- Bei Fremden: Nachweise bezüglich befristeter oder unbefristeter Aufenthaltsbewilligung
- Bankbestätigung (im Original)
- Nachweis der Erwachsenenvertretungsbefugnis
- Wohnbeihilfebewilligungsschreiben
- Darlehensverträge
- Mietvertrag über die Höhe der monatlichen Miete und Betriebskosten (aufgeschlüsselt)
- Abtretungserklärung(en) beim Bezug von ausländischen Pensionen und Beamtenpensionen (im Original)
- Pflegeeinstufung in stationären Einrichtungen der Altenhilfe
- ärztliches Attest über die Notwendigkeit der Heimunterbringung (Nur bei Pflegegeldstufen 1 - 3.)
- Pflegegeldbescheid, -urteil
- Zulassungsbescheinigung
- Kontoauszüge der letzten drei Monate für jedes Konto, Sparbuch, Wertpapierdepot, usw.
- aktuelle Verkehrswertermittlung
- Schenkungs- bzw. Übergabevertrag
- Familienzuschuss; Bestätigung
- _____
- _____

Bestätigung des Gemeindeamtes:

Die Angaben zum Namen, Geburtsdatum sowie zur Adresse der hilfsbedürftigen Person sowie der Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft/Angehörige wurden überprüft, sind vollständig und entsprechen den Tatsachen.

- Auf eine Stellungnahme gemäß § 35 Abs. 2 Mindestsicherungsgesetz wird verzichtet.
- Eine Stellungnahme gemäß § 35 Abs. 2 Mindestsicherungsgesetz wird gesondert abgegeben.
- Zum Antrag wird gemäß § 35 Abs. 2 Mindestsicherungsgesetz Stellung genommen wie folgt:

Datum

Stempel, Unterschrift

Datenschutzrechtliche Information nach Artikel 13 DSGVO

Mit den nachfolgenden Ausführungen möchten wir Sie darüber informieren, zu welchen Zwecken Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, auf welcher Rechtsgrundlage diese Verarbeitung beruht und an welche Empfänger Ihre Daten gegebenenfalls weitergeleitet werden.

Mindestsicherung

Zwecke der Verarbeitung

Gewährung der Mindestsicherung an hilfsbedürftige Personen zur Sicherung des Lebensbedarfes

Rechtsgrundlagen

§§ 20 und 42 Mindestsicherungsgesetz (LGBl.Nr. 64/2010)

Empfängerkategorien

Alle natürlichen und juristischen Personen, Einrichtungen und Institutionen, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit zu befassen sind, insbesondere: Ämter der Landesregierungen; Bezirksverwaltungsbehörde(n); Gemeinden; Bezirksgerichte; Sozialministeriumservice; Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger; Sozialversicherungsträger; Finanzamt; Arbeitsmarktservice Österreich; Statistik Austria, Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege.

Weitere Informationen:

Kriterien für die Speicherdauer

Personenbezogene Daten sind dem Vorarlberger Landesarchiv zur Übernahme anzubieten, sobald sie für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind. Es sei denn, die Anbietetung kann aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden. Beurteilt sie das Vorarlberger Landesarchiv als Archivgut, sind ihm die Daten im Original zu übergeben, sonst zu vernichten.

Rechte der betroffenen Person

Sie haben das Recht auf Auskunft: Sie können eine Bestätigung darüber verlangen, ob und in welchem Ausmaß wir Ihre Daten verarbeiten. Gegebenenfalls besteht auch ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder auf Widerspruch gegen die Verarbeitung oder auf Datenübertragbarkeit.

Bestätigung der Identität

Bei Geltendmachung der oben genannten Rechte ersuchen wir Sie um Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises. Im Zweifel können wir zusätzliche Informationen zur Bestätigung Ihrer Identität anfordern. Dies dient dem Schutz Ihrer Rechte und Ihrer Privatsphäre.

Beschwerderecht

Wenn Sie der Ansicht sind, bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, ersuchen wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen, um allfällige Fragen aufklären zu können. Selbstverständlich haben Sie auch das Recht, sich bei der österreichischen Datenschutzbehörde zu beschweren.

Bereitstellungspflicht

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie sind verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hat zur Folge, dass allenfalls keine Leistungen im Rahmen der Mindestsicherung gewährt werden können.

Sollten Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, können Sie die Verantwortlichen oder die Datenschutzbeauftragten der Verantwortlichen kontaktieren. Verantwortliche Stelle ist grundsätzlich jene Bezirkshauptmannschaft, in der Sie Ihren Hauptwohnsitz haben (vgl. § 16 Abs. 3 Mindestsicherungsgesetz).

Bezirkshauptmannschaft Bludenz

Schloss Gayenhofplatz 2
6700 Bludenz
Tel +43 (0) 5552 / 6136-51412 (oder 51416)
E-Mail: bhbludenz@vorarlberg.at
Internet: www.vorarlberg.at/bhbludenz

Bezirkshauptmannschaft Bregenz

Bahnhofstraße 41
6900 Bregenz
Tel +43 (0) 5574 / 4951-52415
E-Mail: bhbregenz@vorarlberg.at
Internet: www.vorarlberg.at/bhbregenz

Bezirkshauptmannschaft Dornbirn

Kludiasstraße 2
6850 Dornbirn
Tel +43 (0) 5572 / 308-53413 (oder 53418)
E-Mail: bhdornbirn@vorarlberg.at
Internet: www.vorarlberg.at/bhdornbirn

Bezirkshauptmannschaft Feldkirch

Schloßgraben 1
6800 Feldkirch
Tel +43 (0) 5522 / 3591-54419 (oder 54415)
E-Mail: bhfeldkirch@vorarlberg.at
Internet: www.vorarlberg.at/bhfeldkirch